

a127 Auenpseudogley-Auengley aus Auenlehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-AG04	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	Tiefenbereiche im Randbereich der Kinzigaue bei Biberach und Steinach	
Bodentyp	Auenpseudogley-Auengley	
Ausgangsmaterial	jüngerer Auenlehm über älterem, dichter gelagertem Auenlehm	
	Ls3–Tu3,G–Gr1–3	9–15 dm
Bodenartenprofil	Lt2–Tu3–Tu2,G0–1	12–>20 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar, stellenweise Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldbahmusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL5D, sL6D, TIIla3, LIIla3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auengley-Auenpseudogley und Auengley, selten pseudovergleyter Brauner Auenboden-Auengley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (290–460 mm)	
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–170 mm)	
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering	
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering	
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–320 mol/z/m ²)	
Erodierbarkeit	gering	

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen in Randbereichen der Kinzigaue bei Biberach und Steinach